



Newsletter 2023/2024

Doris Manser, Wiesenstr.7, 9300 Wittenbach,
www.nepalerleben.ch, T +41 79 740 23 77

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Familie, liebe Interessierte

Durch den Klimawandel entstehen in vielen Ländern dieser Erde neue Herausforderungen für Mensch und Umwelt. In Nepal hat dies schlimme Folgen wie extreme Trockenheit mit Ernte-Ausfällen, dann aber auch während des Monsuns allzu heftige Regenfälle wie vor ein paar Tagen, als sich Bäche in reißende Flüsse verwandelten. Es kam zu heftigen Überschwemmungen und zahlreichen Erdrutschen. Regengüsse in diesem Ausmass haben die meisten Nepalesen bisher noch nicht erlebt. Mehr zu den Folgen des Klimawandels: [Von Nepal bis Ecuador: Wetterextreme im Treibhaus Erde - \[GEO\]](#)

Es sind bisher mindestens 239 Menschen aufgrund des Unwetters in Nepal gestorben und noch immer werden Menschen vermisst. Viele Straßen und Brücken sind aufgrund von Erdrutschen unpassierbar geworden und Häuser den Fluten zum Opfer gefallen. Das bedeutet viel Leid, oft Hungersnot und Heimatlosigkeit.

Zusätzliche Herausforderungen sind gestiegene Rohstoffpreise und eine hohe Inflation als Folge des Krieges in der Ukraine.

Von der Regierung ist mit grosser Wahrscheinlichkeit keine grosse Hilfe zu erwarten. Wieder einmal scheint sie viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt zu sein. Anfang Juli gab es einen politischen Umsturz. Die Maoisten wollten ihre Macht erhalten, doch mussten sie diese an die Kommunisten abtreten. Da es sich in der Regierung um Mitglieder der höchsten Kaste handelt und unter den Ärmsten in Nepal hauptsächlich die «unberührbaren» Daliths sind ist Hilfe vielerorts nicht in Sicht.

Auch angesichts all dieser schwierigen Umstände gibt es **Lichtblicke**. Ich freue mich sehr, in diesem Newsletter davon zu berichten. Für unsere Dörfer im Dhading District ist dies weit mehr als ein Tropfen auf den heissen Stein. Es sind konkrete und direkte Hilfestellungen in der Not, vor allem für die Bedürftigsten, die sogenannten Minderheiten, also auch viele «Daliths».

Momentan sind in Nepal Vorbereitungen für das grosse Dashain Festival (Tihar) im Gange. Dieses mehrtägige religiöse Hindu-Fest zu feiern ist den Nepalesen sehr wichtig – die Familien kommen zusammen – Dashain bedeutet, dass das Gute über das Böse siegt, also Hoffnung und Zuversicht.

Diesem Newsletter 2024 ist der **Bericht des Jahres 2023/24** von Tukee Nepal beigelegt. Die Unterstützung dieser Projekte im Dhading District möchte ich euch sehr ans Herz legen. Einige meiner lieben mitreisenden Frauen haben im April 2024 mit mir gemeinsam die Dörfer besucht – das war für alle ein spannender, ja berührender Teil unserer 3-wöchigen Reise.



Newsletter 2023/2024

Doris Manser, Wiesenstr.7, 9300 Wittenbach,
www.nepalerleben.ch, T +41 79 740 23 77

Persönlich unterstütze ich seit neuestem, auch im Rahmen von Tukee Nepal, einen jungen Mann, dessen Geschichte mich sehr berührt hat. Er stammt aus einer Dahlit-Familie, also aus der untersten Kaste. Somit hat er leider kaum Chancen auf eine gute Ausbildung.

Er hat mit 8 Jahren seinen Vater verloren, der an «hohem Blutdruck» litt und keine Behandlung war in Sicht. Dieses Erlebnis hat in ihm den Wunsch ausgelöst, Arzt zu werden, damit er so den Menschen helfen kann. Er hat dann alles unternommen, um die notwendigen Prüfungen abzulegen, die er mit Bravour bestanden hat. Somit verfügt er nun über ein Stipendium der nepalesischen Regierung! Er ist sehr talentiert und motiviert. Sein Studium hat begonnen, er hat aber keinerlei finanzielle Mittel – dabei geht es einzig um die Zimmermiete und Essen in Pokhara, wo er das Studium absolviert.

Auch bei diesem Engagement ist es wichtig für mich, dass ich direkt und persönlich etwas bewirken kann. Gerade für die jungen Menschen ist es ein Segen, für unsere Verhältnisse jedoch nicht viel Geld und auf jeden Fall eine Freude und Bereicherung!

Mein Anliegen

- Nepal ist mir ans Herz gewachsen und ich freue mich sehr darüber, von der Gastfreundschaft und besonderen Hingabe der Menschen im Land mit diesem Engagement etwas zurückzugeben.
- Um all die wichtigen, nachhaltigen Programme auch in Zukunft weiterführen zu können, ist Tukee Nepal auf Spenden angewiesen.
- Menschen, die den Mut und die Energie für so viel soziales Engagement aufbringen und zudem das Knowhow besitzen, die Kontakte und Kenntnisse der Verhältnisse vor Ort haben, werde ich weiterhin gerne unterstützen.
- Wer möchte mitmachen?
- Jede Spende ist willkommen! Weil man mit wenig Mitteln Grosses bewirken kann und der Projektverlauf mit den Einheimischen laufend überprüft wird, ist für mich dieses Engagement so erfreulich und lohnenswert.
- Zahlungen über TWINT Tel. 079 740 23 77 Vermerk «Tukee Nepal» oder an

Raiffeisenbank Wittenbach, 9300 Wittenbach

IBAN CH89 8080 8009 8450 1912 8

(SWIFT-BIC: RAIFCH22D23)

lautend auf: Doris Manser, Wiesenstrasse 7, 9300 Wittenbach /Schweiz

THANK YOU - DANKE - DHANYABAAD